



Periodenergebnis knapp unter dem Vorjahr

Profitabilität weitgehend gehalten

Sinkende Massenkaukraft wird Nachfragerückgang beschleunigen

Start Expansion Iran

Bericht zum ersten Quartal 2009

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	1.1. - 31.3.2009	1.1. - 31.3.2008	
Umsatzerlöse	384,0	452,9	-15,2 %
EBITDA	57,9	62,3	-7,1 %
EBITDA Margin (%)	15,1 %	13,8 %	
Betriebliches Ergebnis	35,7	44,4	-19,6 %
Operating Margin (%)	9,3 %	9,8 %	
Ergebnis vor Steuern	36,2	42,4	-14,6 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9,7)	(15,1)	
Periodenüberschuss	26,5	27,3	-2,9 %
in % Umsatzerlöse	6,9 %	6,0 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	1,23	1,23	
Cash Earnings	49,0	46,7	+4,9 %
Cash Earnings Margin (%)	12,8 %	10,3 %	
Investitionen	13,4	25,0	-46,4 %
Abschreibungen	23,0	21,5	+7,0 %

	Abschlussstichtag	
	31.3.2009	31.12.2008
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	933,6	913,7
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.432,4	1.425,9
Eigenkapitalausstattung (%)	65,2 %	64,1 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	217,2	189,4
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.146,7	1.100,3
Mitarbeiter	8.143	8.240

Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen verzeichnete im ersten Quartal 2009 erwartungsgemäß eine bessere Auslastung als im Quartal davor. Diese wurde durch temporäre Abstellmaßnahmen zum Jahresende möglich. Die erzielten Umsatzerlöse lagen jedoch spürbar unter dem Wert im ersten Quartal 2008. Die konjunkturellen Rahmenbedingungen haben uns sowohl mengen- als auch währungsmäßig eingeschränkt. Hingegen konnte die Ergiebigkeit des Geschäftes mit einer Konzern-Operating Margin von 9,3 % (Q1 2008: 9,8 %) insgesamt auf gutem Niveau gehalten werden. Preisdisziplin, konsequente Einsparungen und eine deutliche Deflation der Kosten machten dies möglich. Das betriebliche Ergebnis lag demnach um 19,6 % unter dem Vorjahreswert. Der Periodenüberschuss ging aber infolge des geringeren Steueraufwands nur geringfügig auf 26,5 Mio. EUR (Q1 2008: 27,3 Mio. EUR) zurück.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns lagen mit 384,0 Mio. EUR um 15,2 % unter dem Vorjahreswert (Q1 2008: 452,9 Mio. EUR). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Kartonabsatz sowie Währungsabwertungen gegenüber dem Euro.

KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2009	1.1. - 31.3.2008
Westeuropa	73,0 %	67,0 %
Osteuropa	21,8 %	24,1 %
Asien	1,5 %	4,4 %
Sonstige	3,7 %	4,5 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Die Profitabilität des Geschäftes konnte jedoch nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden, wie die Operating Margin mit 9,3 % zeigt (Q1 2008: 9,8 %). Der Rückgang des betrieblichen Ergebnisses von 44,4 Mio. EUR auf 35,7 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf den Mengenrückgang bei MM Karton zurückzuführen.

Finanzerträgen in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Q1 2008: 4,2 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -1,5 Mio. EUR (Q1 2008: -2,2 Mio. EUR) gegenüber.

Im ersten Quartal 2009 lag das Ergebnis vor Steuern mit 36,2 Mio. EUR um 14,6 % unter dem Vorjahreswert (Q1 2008: 42,4 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 9,7 Mio. EUR. Der höhere Wert von 15,1 Mio. EUR in der Vergleichsperiode resultierte im Wesentlichen aus der Besteuerung einmaliger Erträge aus Beteiligungsveräußerungen. Der effektive Konzernsteuersatz ging somit auf 26,8 % (Q1 2008: 35,6 %) zurück.

Der Periodenüberschuss des Konzerns erreichte 26,5 Mio. EUR und lag damit um 2,9 % unter dem Vorjahreswert (Q1 2008: 27,3 Mio. EUR).

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2008 um 19,9 Mio. EUR auf 933,6 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Periodenüberschuss.

Die überwiegend langfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden durch Nettotilgungen in Höhe von 26,1 Mio. EUR auf 130,9 Mio. EUR per 31. März 2009 weiter zurückgeführt (31. Dezember 2008: 157,0 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns betragen 348,1 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 346,4 Mio. EUR). Der Konzern verfügt somit über eine Nettoliquidität von 217,2 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 189,4 Mio. EUR). Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich insbesondere infolge niedrigerer Investitionstätigkeit auf 624,2 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 641,8 Mio. EUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 808,2 Mio. EUR rund 24,1 Mio. EUR über dem Niveau zum Jahresende 2008 (31. Dezember 2008: 784,1 Mio. EUR). Dieser Anstieg ergibt sich vor allem aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen.

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 41,7 Mio. EUR und lag damit um 10,4 Mio. EUR über dem Vorjahr. Dieser Zuwachs resultierte vor allem aus dem Abbau von Working Capital sowie geringeren Auszahlungen für Ertragsteuern.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich von -0,6 Mio. EUR auf -11,4 Mio. EUR. Deutlich geringere Nettoauszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie der Wegfall der Einzahlungen aus Beteiligungsveräußerungen im Vorjahr sind die wesentlichen Gründe für diese Differenz. Wie angekündigt, stehen heuer technische Neuerungen mit kurzem Pay-Back im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich aufgrund geringerer Nettotilgungen von Finanzverbindlichkeiten und niedrigerer Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien von -40,2 Mio. EUR auf -28,2 Mio. EUR.

Weitere Informationen

Neuer Faltschachtelstandort im Iran

Mit dem Aufbau eines iranischen Faltschachtelstandortes wird die Expansion in der Region Mittlerer Osten strategiegemäß fortgesetzt. Mayr-Melnhof Packaging Teheran wird in einem ersten Schritt Verpackungen für den iranischen Zigarettenmarkt produzieren. Die Inbetriebnahme soll in der zweiten Jahreshälfte 2009 erfolgen.

Ausblick

Im ersten Quartal wurde die Bedarfsplanung der Kunden und das tägliche Marktbild zunehmend kurzfristiger und demzufolge die laufende Maschinenauslastung erschwert.

Die gesamtwirtschaftliche Ungewissheit zeigt sich jetzt auch deutlich in starker Volatilität auf unseren Endmärkten. Die weitere Entwicklung im laufenden Jahr wird unterschiedlich prognostiziert. Unserer Einschätzung nach stehen die Auswirkungen der bereits signifikant sinkenden Beschäftigungszahlen und der damit verbundenen Abnahme der Massenkaufkraft auf den Konsum erst unmittelbar bevor. Davon würde auch die Nachfrage nach Verpackungsmaterial aus Karton, mit Ausnahme für Lebensmittel, erfasst werden. Selektive Anpassungen von Kapazitäten und Mitarbeiterständen könnten damit unausweichlich werden, insbesondere dort, wo Konzepte für eine deutlich höhere Flexibilisierung nicht greifen.

Die Nachfrageschwäche wird den Preisdruck weiter verstärken, da auch die Rohstoffpreise nachfragebedingt nachgegeben haben.

In der Produktion setzen wir allerorts vehemente Maßnahmen, die dazu beitragen, das Kostengefüge weiter zu verbessern.

Mit Blick auf die erwarteten Entwicklungen stehen Konsolidierungsschritte und die damit verbundene Marktbereinigung in unserer Industrie erst bevor. Unmittelbares Handeln erscheint daher verfrüht und birgt unüberschaubare Risiken. Die Markt- und Kostenführerschaft geben uns aber die Möglichkeit, weitere organische Wachstumschancen zu nutzen und noch stärker zu werden.

Divisionen

MM KARTON

Vor dem Hintergrund der beschleunigten Rezession setzte sich auch der Rückgang in der europäischen Kartonnachfrage weiter fort. Unsere Bemühungen, die Kartonpreise durch Mengenanpassungen so weit wie möglich zu halten, waren in den ersten Monaten des Jahres erfolgreich. Zur Stabilisierung unserer Marktanteile ist jedoch seit Quartalsende ein höheres Maß an Flexibilität erforderlich.

Der Kartonabsatz belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres auf 334.000 Tonnen und lag damit um 21,8 % unter dem Vorjahr (Q1 2008: 427.000 Tonnen). Mit 85 % (Q1 2008: 79 %) ist der Absatzanteil des Hauptmarkts Europa deutlich angestiegen, während sich der Anteil des außereuropäischen Geschäftes von 21 % auf 15 % reduzierte.

Im Einklang mit der extrem kurzfristigen Disposition der Kartonkunden und der erst spät einsetzenden Nachfrage zu Jahresbeginn hat sich der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr (Q1 2008: 76.000 Tonnen) auf rund 35.000 Tonnen stark reduziert.

Wie erwartet unterstützten Kostendeflation und interne Einsparungen die Ergiebigkeit des Kartongeschäftes, die infolge der niedrigeren Auslastung jedoch nicht zur Gänze an das Vergleichsniveau im ersten Quartal 2008 anschließen konnte.

Die produzierte Tonnage belief sich auf 340.000 Tonnen (Q1 2008: 430.000 Tonnen), wodurch die Kapazitäten von MM Karton zu 81 % ausgelastet waren (Q1 2008: 96 %).

Weitgehend parallel zur Mengenentwicklung reduzierten sich die Umsatzerlöse von 240,0 Mio. EUR auf 182,7 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis ging vor allem auslastungsbedingt von 18,4 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR zurück. Die Operating Margin lag damit bei 6,3 % nach 7,7 % im Vorjahr.

DIVISIONSKENNZAHLEN MM KARTON (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2009	1.1. - 31.3.2008	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	182,7	240,0	-23,9 %
Betriebliches Ergebnis	11,6	18,4	-37,0 %
Operating Margin (%)	6,3 %	7,7 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	334	427	-21,8 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	340	430	-20,9 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

Trotz deutlich verhaltenerer Nachfrage zu Jahresbeginn ist das erste Quartal im Segment MM Packaging noch weitgehend stabil verlaufen. Der Auftragseingang entwickelte sich insgesamt gut, wies aber wie bereits zum Jahresende 2008 nach Region und Absatzbereich deutliche Unterschiede auf. Vor allem bei Verpackungen für Güter des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel und Zigaretten haben sich die Auswirkungen des Konjunkturabschwungs noch wenig niedergeschlagen, während sie im Non-Food Bereich (z.B. Waschmittel) bereits deutlich spürbar sind.

Geringere Visibilität manifestiert sich in einem deutlich kurzfristigeren Dispositionsverhalten der Kunden. Fallende Rohstoffpreise und Währungsabwertungen haben den Preiswettbewerb weiter intensiviert.

Infolge hoher Produktivität und Verarbeitungsvolumina gelang es im ersten Quartal 2009 die Ergiebigkeit des Geschäftes insgesamt am guten Niveau des Vorjahres zu halten.

Die verarbeitete Tonnage belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres auf 163.000 Tonnen und lag damit knapp unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2008: 165.000 Tonnen).

Die Umsatzerlöse gingen vor allem währungsbedingt von 248,7 Mio. EUR auf 236,0 Mio. EUR (-5,1 %) zurück. Das betriebliche Ergebnis reduzierte sich nahezu im selben Ausmaß um 7,3 % auf 24,1 Mio. EUR. Die Operating Margin lag dadurch mit 10,2 % geringfügig unter dem Wert des ersten Quartals 2008 (10,5 %).

DIVISIONSKENNZAHLEN MM PACKAGING (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	1.1. - 31.3.2009	1.1. - 31.3.2008	
Umsatzerlöse ¹⁾	236,0	248,7	-5,1 %
Betriebliches Ergebnis	24,1	26,0	-7,3 %
Operating Margin (%)	10,2 %	10,5 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	163	165	-1,2 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 1. Quartal 31.3.2009	Ganzjahr 31.12.2008
AKTIVA			
Sachanlagen	2	547.125,0	562.919,0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		1.720,3	1.758,9
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	58.332,7	59.328,9
Marktgängige Wertpapiere		2.587,8	2.585,6
Sonstige Finanzanlagen		5.415,2	5.451,3
Latente Steuern		9.048,7	9.749,1
Langfristige Vermögenswerte		624.229,7	641.792,8
Vorräte		210.124,4	213.512,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		212.956,6	181.055,4
Forderungen aus Ertragsteuern		11.947,9	13.121,3
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		27.594,4	32.605,4
Marktgängige Wertpapiere		153.775,2	154.046,2
Zahlungsmittel		191.741,8	189.786,4
Kurzfristige Vermögenswerte		808.140,3	784.127,1
SUMME AKTIVA		1.432.370,0	1.425.919,9
PASSIVA			
Grundkapital		88.000,0	88.000,0
Kapitalrücklagen		168.453,4	168.453,4
Eigene Anteile	4	(43.751,7)	(43.508,7)
Gewinnrücklagen		734.349,3	708.225,2
Sonstige Rücklagen		(33.591,5)	(29.325,6)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		913.459,5	891.844,3
Minderheitsanteile		20.163,1	21.806,4
Eigenkapital		933.622,6	913.650,7
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	72.554,0	71.761,2
Sonstige langfristige Rückstellungen		75.956,9	76.482,9
Latente Steuern		34.028,3	35.499,0
Langfristige Verbindlichkeiten		182.539,2	183.743,1
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	58.383,5	85.274,1
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		16.057,9	15.268,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		112.944,7	113.138,8
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		42.454,4	43.049,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		86.367,7	71.795,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten		316.208,2	328.526,1
Summe Verbindlichkeiten		498.747,4	512.269,2
SUMME PASSIVA		1.432.370,0	1.425.919,9

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2009	1.1. - 31.3.2008
Umsatzerlöse	384.023,3	452.895,2
Herstellungskosten	(299.038,2)	(351.757,5)
Bruttoergebnis vom Umsatz	84.985,1	101.137,7
Sonstige betriebliche Erträge	5.143,7	2.519,3
Vertriebskosten	(36.359,4)	(41.508,5)
Verwaltungskosten	(17.956,4)	(17.547,7)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(99,8)	(217,5)
Betriebliches Ergebnis	35.713,2	44.383,3
Erträge aus Beteiligungsveräußerungen	0,0	19.992,1
Stilllegungsaufwendungen	0,0	(22.578,8)
Finanzerträge	3.118,8	4.157,8
Finanzaufwendungen	(1.548,8)	(2.216,0)
Sonstiges Ergebnis - netto	(1.078,9)	(1.318,6)
Ergebnis vor Steuern	36.204,3	42.419,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9.724,2)	(15.147,3)
Periodenüberschuss	26.480,1	27.272,5
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	26.124,1	27.040,1
Minderheitsanteile	356,0	232,4
Periodenüberschuss	26.480,1	27.272,5
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:		
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,23	1,23

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2009	1.1. - 31.3.2008
Periodenüberschuss	26.480,1	27.272,5
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:		
Marktbewertung von Wertpapieren	(333,3)	(40,1)
Währungsumrechnungen	(5.831,9)	(9.286,9)
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto):	(6.165,2)	(9.327,0)
Gesamtes Periodenergebnis	20.314,9	17.945,5
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	21.858,2	18.447,3
Minderheitsanteile	(1.543,3)	(501,8)
Gesamtes Periodenergebnis	20.314,9	17.945,5

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. Quartal							Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						Gesamt		
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾				
Stand am 1. Januar 2009		88.000,0	168.453,4	(43.508,7)	708.225,2	(29.325,6)	891.844,3	21.806,4	913.650,7	
Gesamtes Periodenergebnis					26.124,1	(4.265,9)	21.858,2	(1.543,3)	20.314,9	
Dividenden							0,0	(100,0)	(100,0)	
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten	4			(243,0)			(243,0)		(243,0)	
Stand am 31. März 2009		88.000,0	168.453,4	(43.751,7)	734.349,3	(33.591,5)	913.459,5	20.163,1	933.622,6	
Stand am 1. Januar 2008		88.000,0	168.453,4	(100,1)	650.462,3	(185,3)	906.630,3	27.265,8	933.896,1	
Gesamtes Periodenergebnis					27.040,1	(8.592,8)	18.447,3	(501,8)	17.945,5	
Unternehmenskäufe und -veräußerungen							0,0	(2.604,9)	(2.604,9)	
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten				(3.843,0)			(3.843,0)		(3.843,0)	
Stand am 31. März 2008		88.000,0	168.453,4	(3.943,1)	677.502,4	(8.778,1)	921.234,6	24.159,1	945.393,7	

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus der Marktwertbewertung von Wertpapieren und Währungsumrechnungen.

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. Quartal	
		1.1. - 31.3.2009	1.1. - 31.3.2008
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	41.668,3	31.279,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(11.385,9)	(646,2)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(28.215,5)	(40.155,2)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		(111,5)	(387,5)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel		1.955,4	(9.909,8)
Zahlungsmittel zum Periodenanfang		189.786,4	350.494,1
Zahlungsmittel zum Periodenende		191.741,8	340.584,3
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:			
Kurz- und langfristige marktgängige Wertpapiere		156.363,0	1.494,4
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns		348.104,8	342.078,7

Konzernanhang

(1) Rechnungslegungsgrundlagen

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2009 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

(2) Entwicklung des Anlagevermögens

Der Konzern hat im ersten Quartal 2009 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 13.385,9 (Q1 2008: Tsd. EUR 25.027,7) erworben.

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmenwerte)“ stellt sich wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2009	31.12.2008
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	214.138,4	218.341,4
Technische Anlagen und Maschinen	266.338,2	275.656,8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.059,4	32.526,1
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	35.589,0	36.394,7
Sachanlagen	547.125,0	562.919,0

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2009	31.12.2008
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	2.734,4	2.880,1
Geschäfts(Firmen)werte	52.302,3	52.873,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.296,0	3.574,9
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	58.332,7	59.328,9

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“, „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ und „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ beliefen sich auf Tsd. EUR 22.981,4 (Q1 2008: Tsd. EUR 21.465,4).

(3) Abnahmeverpflichtungen

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 31. März 2009 Tsd. EUR 14.420,8 (31. Dezember 2008: Tsd. EUR 16.556,4).

(4) Eigenkapital

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Die 14. Ordentliche Hauptversammlung vom 7. Mai 2008 hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien über die Börse oder außerhalb davon bis zum 7. November 2010 ermächtigt. Der Mayr-Melnhof Konzern erwirbt seit 27. November 2007 eigene Aktien. Das aktuelle Aktienrückkaufprogramm beschränkt den Erwerb auf maximal 10 % des Grundkapitals der Mayr-Melnhof Karton AG. Im ersten Quartal 2009 wurden 4.892 Aktien um Tsd. EUR 243,0 erworben. Damit hielt der Konzern am 31. März 2009 in Summe 745.260 eigene Aktien, das sind 3,39 % des Grundkapitals. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

DIVIDENDE

Für das Jahr 2008 wurde eine Dividende von EUR 1,70 (2007: EUR 1,70), fällig am 13. Mai 2009, pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen.

(5) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
	31.3.2009	31.12.2008
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	72.554,0	71.761,2
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	58.383,5	85.274,1
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	130.937,5	157.035,3

(6) Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2009	1.1. - 31.3.2008
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	50.020,7	42.473,6
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(8.352,4)	(11.194,5)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	41.668,3	31.279,1

(7) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte im ersten Quartal 2009 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

(8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2009			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	148.399,5	235.623,8	0,0	384.023,3
Konzerninterne Umsätze	34.337,1	369,5	(34.706,6)	0,0
Gesamte Umsatzerlöse	182.736,6	235.993,3	(34.706,6)	384.023,3
Betriebliches Ergebnis	11.556,6	24.156,6	0,0	35.713,2

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2008			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	205.154,4	247.740,8	0,0	452.895,2
Konzerninterne Umsätze	34.842,7	934,1	(35.776,8)	0,0
Gesamte Umsatzerlöse	239.997,1	248.674,9	(35.776,8)	452.895,2
Betriebliches Ergebnis	18.425,3	25.958,0	0,0	44.383,3

(9) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. März 2009 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 13. Mai 2009 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009
Umsatzerlöse	452,9	442,0	443,9	392,4	384,0
EBITDA	62,3	59,4	52,0	42,6	57,9
EBITDA Margin (%)	13,8 %	13,4 %	11,7 %	10,9 %	15,1 %
Betriebliches Ergebnis	44,4	35,9	30,6	26,0	35,7
Operating Margin (%)	9,8 %	8,1 %	6,9 %	6,6 %	9,3 %
Ergebnis vor Steuern	42,4	38,9	32,4	24,3	36,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(15,1)	(10,8)	(9,4)	(5,8)	(9,7)
Periodenüberschuss	27,3	28,1	23,0	18,5	26,5
in % Umsatzerlöse	6,0 %	6,4 %	5,2 %	4,7 %	6,9 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,23	1,26	1,04	0,85	1,23

Divisionen

MM KARTON

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009
Umsatzerlöse ¹⁾	240,0	230,3	216,9	189,5	182,7
Betriebliches Ergebnis	18,4	12,1	4,3	4,3	11,6
Operating Margin (%)	7,7 %	5,3 %	2,0 %	2,3 %	6,3 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	427	421	392	307	334
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	430	427	371	299	340

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009
Umsatzerlöse ¹⁾	248,7	247,2	259,4	234,7	236,0
Betriebliches Ergebnis	26,0	23,8	26,3	21,7	24,1
Operating Margin (%)	10,5 %	9,6 %	10,1 %	9,2 %	10,2 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	165	171	169	147	163

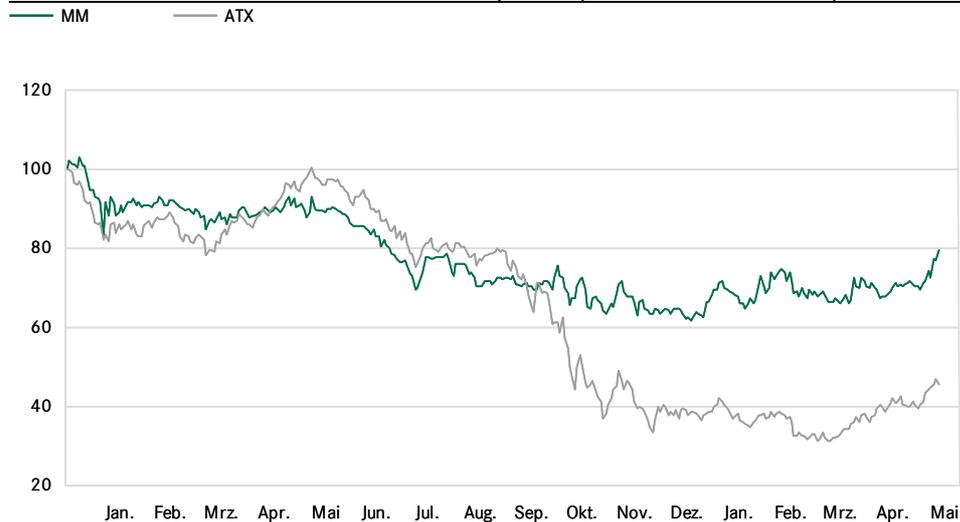
¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2009 werden am 19. August 2009 veröffentlicht.

Die Mayr-Melnhof Aktie

RELATIVE PERFORMANCE DER MM AKTIE 2008/2009 (28. Dezember 2007 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 11. Mai 2009	58,99
Höchst 2009	58,99
Tiefst 2009	48,10
Kursentwicklung (Ultimo 2008 bis 11. Mai 2009)	+16,28 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	22 Mio.
Marktkapitalisierung per 11. Mai 2009 (in Mio. EUR)	1.253,82
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1 2009 in Mio. EUR)	1,93

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger): Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck

Investor Relations

Telefon: +43 1 50136 91180

Telefax: +43 1 50136 91195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com

Website: <http://www.mayr-melnhof.com>